

**Erasmusbericht
Graz Fh Joanneum
Informationsdesign
SS2012**

DIE FACHHOCHSCHULE

Gebäude

Die Fh Joanneum liegt in der Nähe des Hauptbahnhofs im Stadtteil Eggenberg.

Die Hochschule bietet 30 Studiengänge an. Das Studienangebot erstreckt sich über die vier Fachbereiche Gesundheitswissenschaften, Internationale Wirtschaft, Information, Design & Technologie und Leben, Bauen, Umwelt. Im Bereich Information, Design & Technologie bietet die FH die Studiengänge Industrial Design, Informationsdesign und die Masterstudiengänge Media and Interaction Design und Ausstellungsdesign an.

Der Campus bietet Labors, Seminarräume, Hörsäle, einen Audimax, mehrere Mensa, eine wissenschaftliche Bibliothek, eine Tiefgarage und Büros. Jeder Student erhält bei der Einschreibung eine Schlüsselkarte, die die Türen der Hochschulen und wichtigen Laboren und Räume 24 Stunden am Tag zugänglich macht. Weiterhin kann man mit der Schlüsselkarte Bücher in der Bibliothek ausleihen, Kopien und Ausdrücke mit der Karte bezahlen und sie als Studentenausweis nutzen.

Für die Designfakultät steht den Studenten ein riesen Atelier und Arbeitsraum zur Verfügung. Ausserdem verfügt die Uni über ausreichend und moderne Computer.

Erasmus Programm

Das Sommersemester in Graz beginnt am 28 Februar. Die FH bietet für die Erasmusstudenten einen Orientierungsprogramm an, der sehr gut organisiert ist und besonders Studenten aus dem Ausland sehr hilfreich ist. Während meinem Erasmussemester waren wir 130 Erasmusstudenten. In dem Studiengang Informationsdesign waren es einschliesslich mir 10 Erasmusstudenten. Für die Betreuung der „Incomings“ für diesen Studienbereich war Frau Michaela Bernreiter zuständig. Das Erasmusprogramm allgemein ist voll mit Reiseangeboten und Erasmusparties.

Semesterbeginn

Der Anfang war etwas schwierig. Da wir als Erasmusstudent die Möglichkeit hatten Fächer aus mehreren Semester zu wählen (im Sommer 2. und 4.) hatten wir die ersten zwei Wochen Zeit alle möglichen Kurse zu besuchen und anschliessend uns für die Kurse zu entscheiden. Die entgültige Wahl der Kurse erforderte viel Organisation, da der Stundenplan sich jede Woche ändert und man schauen musste, dass sich keine Kurse überschneiden. Man kann sich allerdings schnell in das Stundenplansystem einfinden und seine Kurse dementsprechend wählen.

Es besteht Anwesenheitspflicht bei allen Lehrveranstaltungen.

Meine Kurse

3D-Modelling und 3D- Animation: Modelling, Rendering, Animation

Projekt 4 - Virtuelle Firma - In einer Arbeitsgruppe wird eine Firma gegründet in der echte Aufträge gesucht und umgesetzt werden

Projekt 2 - Ausstellungsprojekt- In einer Gruppe wird eine fiktive Ausstellung geplant und ein Projektbuch zusammengestellt

Kunst 2 - der erste Teil besteht aus Vorlesungen und der zweite aus Praxis, in der Praxis werden Arbeiten von Künstlern nachgemacht - eher enttäuschend

Kunst 4 - jede Woche verschiedene Workshops wie zum Beispiel Graffiti oder Improvisation

Ringvorlesung - Ringvorlesung: Gastvorträge internationaler und nationaler Referentinnen zu speziellen Themen des IND

DIE STADT GRAZ

Graz ist die Landeshauptstadt der Steiermark und mit rund 294.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Österreichs. Die Studentenstadt liegt im Tal wodurch das Wetter im Sommer sehr mediterran ist. Durch ihre geographische Lage, kommt man sehr schnell und billig in die Nachbarländer. Z.B ist man schon nach zwei Stunden Autofahrt in Ljubjana (Slowenien) oder Zagreb (Kroatien).

Innerhalb der Stadt Graz herrscht eine gute Infrastruktur. Es gibt Trambahnen und Busse. Allerdings kommt man am billigsten und schnellsten mit dem Fahrrad voran. Auch zu Fuß kann man alles sehr schnell erreichen. Graz hat auch einen Flughafen, allerdings empfiehlt es sich preislich immer von Wien aus zu fliegen.

Es gibt viele Fahrradläden in denen man für ca 100 Euro gebrauchte Fahrräder kaufen kann und sie nach dem Erasmussemester wieder für 50 Euro verkaufen kann.

Das Graz eine Studentenstadt ist, bekommt man sehr schnell zu spüren. Es gibt eine große Auswahl an Bars und Clubs. Während meines Aufenthalts gab es mindestens jedes zweite Wochenende ein Festival, Stadtfeste oder auch Konzerte. Vieles davon war auch kostenlos. Das Angebot an Kultur ist sehr groß. Graz bietet eine sehr schöne Oper, Theater und Veranstaltungsräume in der Stadt. Die Stadt selbst ist zwar sehr jung aber durch ihre Architektur auch ein eigenes Museum. Hier trifft sich die Moderne in einer Altstadt.

Unterkunft

Online kann man sich für einen Platz in einem Studentenheim bewerben. Nachdem man eine Kaution von 600 Euro gezahlt hat wird einem ein Platz in einem der Wohnheime reserviert. Dies ist eigentlich sehr stressfrei. Man bekommt gerade als Erasmusstudent eigentlich sehr leicht ein Zimmer. Dabei gibt es auch verschiedene Wohnheime. Meistens sind es Wohngemeinschaften, die man sich dann mit anderen Erasmusstudenten teilt. Ich habe in der Nähe der Uni in einer Altbauwohnung mit 5 weiteren Erasmusstudentinnen aus Polen, Spanien, Slowakei und Usbekistan gewohnt. Im Vergleich mit anderen Wohnheimen konnte man starke Unterschiede erkennen. Ich hatte leider nicht sehr viel Glück. Bei meiner Ankunft in der Wohnung sind alle neu eingezogen, allerdings haben uns die Vermieter einen riesen Saustall hinterlassen. Wir waren zwei Tage beschäftigt die gesamte Wohnung zu putzen. Dabei fragt man sich wofür die 60 Euro Reinigungskosten waren, die jeder zahlen muss. Für alle von uns ging unser Mietvertrag bis Mittel Juli. Da das Wohnheim aufgelöst wurde mussten wir allerdings schon am 30. Juni ausziehen, die gesamte Wohnung leeren, die voll von Dingen aus mehreren WG- Generationen war. Im Nachhinein hätte ich es nicht übers Wohnheim machen sollen und mir statt dessen eine private Wohngemeinschaft in Graz suchen sollen. Die Mieten im Vergleich zu München sind natürlich sehr gering.

Einkaufen

Im Vergleich zu München sind die Restaurantbesuche viel billiger allerdings die Lebensmittel im Supermarkt teurer. Die preiswertesten Supermärkte waren Lidl und Hofer (das österreichische Aldi). In Graz gibt es an jeder Ecke Supermärkte, wie Merkur, Spar, Preiswert, Billa etc... Dort sind die Öffnungszeiten sehr unterschiedlich. Viele Supermärkte schliessen bereits um 18 Uhr. Am Hauptbahnhof gibt es den Spar. Der hat jeden Tag bis 22 Uhr offen. Die Geschäfte in der Innenstadt schliessen auch sehr unterschiedlich. Einige schliessen wie in Deutschland gegen 20 Uhr aber viele bereits um 17 Uhr.

Das Kopieren in Graz ist sehr teuer. In einigen Kopiergeschäften zahlt man neben jeden einzelnen

Druck auch die Dauer des Aufenthalts in dem Kopiershop. Man bekommt eine Karte, die man auch erstmal für rund 4 Euro erwerben muss. Bei jedem Besuch meldet man sich mit der Karte an. Somit wird die Zeit im Kopiergeschäft gezählt. Beim Zahlen wird die Karte abgemeldet und kann sehen, wie lange man im Geschäft verbracht hat. Für die ersten 15 Minuten zahlt man bereits 3 Euro. Also kann es beim ersten Besuch passieren, dass man für 3 Ausdrücke oder Kopien 7 Euro zahlen muss.

Unterhaltung

Graz hat sehr viel an Unterhaltung zu bieten. Es gibt mehrere Kinos, ein Theater (sehr schöne Bühnenarbeit und super Schauspieler), eine Oper (auch sehr zu empfehlen), mehrere Konzerte, einige Festivals (Lendwirbel, Springfestival), Feste, Veranstaltungen, Museen (z.B. das Kunsthaus) und Studenten und Erasmusparties. Es wird einem nie langweilig in Graz weil wirklich jedes Wochenende immer etwas los ist.

beliebte, gute Bars / Diskotheken

Bars: die Scherbe, Pools, Office

Diskotheken: Postgarage, PPC

Restaurants: Zeppelin (Essen selber zusammenstellen und sehr billig), Mangolds (vegetarisch, bio),

Sport

Die Universität bietet sehr viel Sportangebote von Billard bis Kanu fahren. Das Angebot ist wirklich sehr groß. Da ist für jeden etwas dabei und es ist sehr stark zu empfehlen, da es auch sehr billig ist. Ich habe zum Beispiel für einen Tanzkurs (ein Mal die Woche, anderhalb Stunden) einmalig für ein Semester 23 Euro gezahlt. Die Preise können von 16 bis 30 Euro gehen, je nachdem was man macht. Für bestimmte Sportarten wie Windsurfen ist es natürlich etwas teurer aber man fährt dann auch mit der Gruppe für zwei Wochen am Stück weg.

Neben dem Unisport gibt es auch das McFit, das sehr beliebt bei den Grazern ist. Es gibt auch extra für Erasmusstudenten, die nur ein halbes Jahr da sind ein extra Vertragsangebot in dem man monatlich 19 Euro zahlt und man nicht an das Fitnesscenter gebunden ist.